

# Curriculum Vita

## Persönliche Daten

Vorname, Name: Sören Groß  
Adresse: Bachstraße 10, 07743 Jena  
E-Mail-Adresse: soeren.gross@uni-jena.de  
Telefonnummer: 01573/6959869  
Geburtsdatum: 05.07.1990  
Geburtsort: Greiz



## Wissenschaftliche Laufbahn

seit 2022 Projektmanager und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Provenienzforschungsprojekt „INSIGHT D.O.M.“ am Deutschen Optischen Museum

2021 wissenschaftlicher Assistent im Provenienzforschungsprojekt „INSIGHT D.O.M.“ am Deutschen Optischen Museum

2020 bis 2022 wissenschaftlicher Assistent in der Universitätsgeschichtlichen Forschungsstelle am Universitätsarchiv der Friedrich-Schiller-Universität Jena

2019 bis 2021 Promotion im Bereich der NS-Täterforschung

2018 bis 2019 Zweites Staatsexamens am Staatlichen Studienseminar für Lehrerausbildung Gera

2010 bis 2017 Erstes Staatsexamens für gymnasiales Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Bereich Geschichtswissenschaft und Philosophie

## Kurzvita

Dr. Sören Groß ist Provenienzforscher im Deutschen Optischen Museum in Jena. Er studierte Geschichte, Philosophie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena, absolvierte das Zweite Staatsexamen im Bereich gymnasiales Lehramt in Thüringen und promovierte 2021 im Bereich NS-Täterforschung an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Zeitgleich war er dort als wissenschaftlicher Assistent in der Universitätsgeschichtlichen Forschungsstelle tätig. Sören Groß arbeitet seit Januar 2021 im Deutschen Optischen Museum im Provenienzforschungsprojekt „INSIGHT D.O.M.“ und ist seit Januar 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektkoordinator. Sören Groß ist Mitinitiator und Gründungsmitglied der AG Technisches Kulturgut innerhalb des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V.

## Publikationsliste

### Herausgeberschaften

- mit Ron Hellfritzsch, Timo Mappes: Technisches Kulturgut: *Provenienzforschung zu Handel und Entzug*, Band 2, Jena 2024.
- mit Ron Hellfritzsch, Timo Mappes: Technisches Kulturgut: *Zirkulation, Ansammlungen und Dokumente des Entzugs zwischen 1933 und 1945*, Band 1, Jena 2022.

### Monographien

- *Friederike Wieking: Fürsorgerin, Polizeichefin und KZ-Leiterin* (= Das Bentheimer Land, Bd. 227), Nordhorn 2020.

### Aufsätze

- mit Ron Hellfritzsch: *Technisches Kulturgut im Blick der Provenienzforschung*. In: Museumsverband Thüringen e.V. (Hg.): *Thüringer Museumshefte*, 32. Jg. (2023), Heft 1: Klimawandel als Herausforderung für naturkundliche Museen. Chancen und Perspektiven, S. 21–30.
- mit Monika Dorniak: *Ein Haus für die Steine. Wie Monika Dorniak und Sören Groß vergessener Geschichte neues Leben einhauchten*, in: IN's NETZ e.V. (Hg.): *Künstlerische*

Tatsachen 2022, Jena 2023, S. 99–104.

- *INSIGHT D.O.M.. Provenienzforschung am Deutschen Optischen Museum zu Objekteingängen zwischen 1933 und 1945*, in: Museumsverband Thüringen e.V. (Hg.): Thüringern Museumshefte, 31. Jg. (2022), Heft 1: Provenienzforschung in Thüringen. Chancen und Perspektiven, S. 21-30.
- *Die Guckkastenbildersammlung des Deutschen Optischen Museums. Sammlungsgenese – Erwerbungsrekonstruktion – Objektidentifizierung*, in: Ron Hellfritzsich, Sören Groß, Timo Mappes (Hg.): Technisches Kulturgut: Zirkulation, Ansammlungen und Dokumente des Entzugs zwischen 1933 und 1945, Band 1, Jena 2022. S. 50–79.
- mit Ron Hellfritzsich, Peter Pröhl, Elisabeth Weber: *Die Arbeitsgruppe Technisches Kulturgut*, in: Ron Hellfritzsich, Sören Groß, Timo Mappes (Hg.): Technisches Kulturgut: Zirkulation, Ansammlungen und Dokumente des Entzugs zwischen 1933 und 1945, Band 1, Jena 2022. S. 124.
- mit Ron Hellfritzsich: *Verantwortung – Aufarbeitung – Erinnerung. Provenienzforschung am Deutschen Optischen Museum Jena*, in: Hans-Werner Hahn, Marko Kreutzmann (Hg.): Jüdische Geschichte in Thüringen. Strukturen und Entwicklungen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert (=Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen. Kleine Reihe, Bd. 64), Wien/Köln 2022, S. 404–425.
- *Friederike Wieking – Himmlers Polizistin und KZ-Leiterin aus der Grafschaft*, in: Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte (Hg.): Emsländische Geschichte, Bd. 27, Haselünne 2017, S. 322–341.
- *Himmlers Polizistin. Friederike Wieking – KZ-Leiterin aus der Grafschaft*, in: Heimatverein der Grafschaft Bentheim (Hg.): Bentheimer Jahrbuch 2017, Bd. 191, Bad Bentheim 2016, S. 11–26.

## Sonstiges

- 2023 Forschungsreise in die USA zur Rekonstruktion der Emigration jüdischer Kunsthändler und Erbenermittlung/Restitution
- seit 2022 Mitglied im „Schweizerischen Arbeitskreis Provenienzforschung“
- seit 2022 Gründungsmitglied der „Arbeitsgruppe Technisches Kulturgut“ und Mitglied in der „Arbeitsgruppe Koloniale Provenienzen“
- seit 2021 Mitglied im „Arbeitskreis Provenienzforschung e.V.“
- seit 2019 Mitglied im „Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands“

- 2017 Forschungsreise zur jüdischen Erinnerungskultur/Totengedenken, Holocausterinnerung und „deutscher Spuren“ nach Israel unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert Frei
- seit 2015 Stellvertretender Vorsitzender der „Geschichts-Werkstatt Curriculum Vitae e.V.“; Leitung des Forschungsprojektes „Friederike Wieking – Himmlers Polizistin und Leiterin der Jugendkonzentrationslager“
- umfangreiche Kenntnis im Umgang mit Museumsdatenbanken (MuseumPlus etc.)
- sehr gute Englischkenntnisse, Russischkenntnisse auf B1-Niveau, Latinum